

ZUKUNFT

KG-BB

Ziel Zukunft KGBB

Wie pflegt unsere Kirchgemeinde mit deutlich weniger Mitteln ein weiterhin attraktives Kirchenleben und erfüllt ihren kirchlichen Auftrag?

Was ist zentral für den Zusammenhalt und die Attraktivität unserer Kirchgemeinde?

Auf was können wir künftig verzichten?

Mit welchen Massnahmen kann allenfalls der Mitgliederschwund gebremst werden?

Rückmeldungen aus der Kirchgemeinde:

1. Rückmeldungen zum Prozess Zukunft KGBB		
Thema	Rückmeldungen	Befürchtungen
Strategische Ebene	Strategisches Arbeiten statt versinken in Operativem	
	out of the box - Denken	
Wirkung des Prozesses		
	wenig Verlierer	
Werte		
<i>Bedürfnisorientierung</i>	die Bedürfnisse der Gemeinde im Zentrum haben	
	nicht nur die Eigeninteressen der KG verfolgen	
	Bürgerinnen auf der Strasse befragen	
	Blick auf den kirchlichen Nachwuchs halten	
<i>Teilhabe</i>		
Transparenz	hohe Transparenz 5x	
Information	gute Information 3x	
	Einladung der Gemeindeglieder per E-Mail an Veranstaltungen	

Rückmeldungen aus der Kirchaemeinde:

Thema	Rückmeldungen	Befürchtungen
Vorgehen Angebotsplanung	keine lineare Streichung 2x	rein quantitative Bewertung der Angebote nach Frequenz statt Menschlichkeit
	angebotsbezogene Befragung der Kirchenmitglieder nach Bedarf und Nutzen der Veranstaltung	
	Kostentransparenz zu den Angeboten	
	kein Sparen mit dem Rasenmäher	
	Einbeziehung der Zielgruppen, auch Jugendlichen 2x	
Prozesssteuerung	Es braucht professionelle Begleitung	
	auch auf Fachwissen nicht nur Begehrlichkeiten hören	
	Vergleich von Kirchen (Gebäude) und Personal im Verhältnis zu Mitglieder im Vergleich mit andern Kirchgemeinden	
	Wenn es gibt, schauen was es schon für Erkenntnisse und Erfahrungen anderswo gibt	
	Prozess von unten nach oben nicht umgekehrt	
	Andere Projekte wie KiKartei etc. sollen nicht leiden	
		Hidden Agenas der Kipf steuern
		Ungenügendes Projektmanagement
		Fehlinvestition im Prozess ohne Erfolg

Rückmeldungen aus der Kirchgemeinde:

Thema	Rückmeldungen	Befürchtungen
Werte/Organisationskultur		
<i>Freiwillige und Partizipation</i>	Freiwillige/Partizipativer Gemeindebau, Talente fördern (insbes. auch bei Jungen) 11x	
Struktur		
Vernetzung	Kooperationen prüfen/suche 2x	
Gremien	Sitzungsbeteiligung der Pfarrpersonen überprüfen	
	Vertretung aller Altersgruppen in der Kipf	
	mehr Professionalität der Kirchenpflege	
Adressaten der kirchlichen Aktivitäten		
<i>Offenheit</i>	auch Nicht-Mitglieder ansprechen 3x	zu wenig offen für Neue - Schrumpfen im Kern - Skelettkirche
		Leute ohne Computer werden abgehängt
<i>Altersgruppen</i>		
Allgemein	alle Altersklassen	
	generationenübergreifende Angebote 3x	
Kinder/Jugend	kein Abbau bei Kinder und Jugend 15x	Kürzung des Kinder- und Jugendangebotes 8x
	Attraktivität für Jugendliche fördern	zu grosser Fokus auf Älteren zu Lasten Junger
	Nachwuchsförderung	

Rückmeldungen aus der Kirchgemeinde:



Was geschieht damit?

Die Kirchenpflege wird sich an der kommenden Retraite mit den Rückmeldungen auseinandersetzen.

Gute Information, Transparenz und die Möglichkeit zur Beteiligung sind der Kirchgemeinde wichtig – uns auch.

Für das Sommerfest am 23. August bereiten wir eine Möglichkeit der Prozessbeteiligung vor. Wir freuen uns auf ihre rege Beteiligung.

Stabilität während des Prozesses:

2027 werden keine Angebote aus finanziellen Gründen gestrichen, aber auch keine Neuen geplant.

Für das Schuljahr 2027/28 keine Veränderung der Lektionenzahl im Religionsunterricht aus finanziellen Gründen.

Bis zum Abschluss des Prozesses, das heisst bis Mitte 2027 trifft die Kirchenpflege keine finanziell begründeten Personalentscheide. Allenfalls frei werdende Stellen werden nicht in Form einer unbefristeten Anstellung besetzt.

Einfluss Rechnungsergebnis 2025

Kirchenpflege hat aufgrund des Rechnungsergebnisses und anderer Faktoren den Finanzplan 2030 neu beurteilt.

Wie im alten Finanzplan ist nach der Pensionierung von Philipp Roth vorgesehen, diese 100% Pfarrstelle nicht mehr neu zu besetzen.

Für eine ausgeglichene Rechnung würde es bei den anderen Diensten Einsparungen von insgesamt 100 Stellenprozenten brauchen.

Nummer	Bezeichnung	Plan 2030	Plan 2030
		alt	neu
	Aufwand		
30	Personalaufwand	-2'466'334	-2'388'334
31	Sachaufwand	-575'000	-625'000
32	Zinsaufwand	-5'000	-5'000
33	Liegenschaftsaufwand	-400'000	-300'000
34	Unterhalt Mobilien	-90'000	-90'000
36	Eigene Beiträge	-320'000	-320'000
37	Kollekten	-50'000	-50'000
38	Abschreibungen	0	0
39	Ausserordentlicher Aufwand	-100'000	-100'000
	Total Aufwand	-4'006'334	-3'878'334
	Ertrag		
40	Steuern	2'900'000	3'100'000
41	Subventionen, Beteiligungen	225'000	225'000
42	Vermögensertrag	25'000	25'000
43	Liegenschaftsertrag	260'000	260'000
44	Beiträge, Entgelde	75'000	75'000
47	Kollekten	60'000	60'000
49	Ausserordentlicher Ertrag	210'000	10'000
	Total Ertrag	3'755'000	3'755'000
	Total Erfolgsrechnung	-251'334	-123'334



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Binningen-Bottmingen

Nächste Möglichkeit zur Beteiligung:

am Sommerfest 2026

23. August 2026 Kirche Bottmingen